



LAUDATIO

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften verleiht den Preis des **Rotary Clubs München-Friedensengel** für sein überdurchschnittliches Engagement und seine hervorragende wissenschaftliche Leistung an Herrn Dr. Esteban Mauerer.

Herr Dr. Mauerer ist seit 1. Januar 2004 als Bearbeiter der Edition „Die Protokolle des Bayerischen Staatsrats 1799–1817“ bei der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften beschäftigt. Diese Protokolle stellen eine Quelle ersten Ranges dar für die Reformzeit in Bayern in der Ära des Ministers Montgelas. Sie beleuchten in bisher nicht gekannter Schärfe die Entstehung des modernen bayerischen Staates, die damaligen Wandlungen in der Verwaltung, der Gesellschaftsstruktur, den Weg vom Ständestaat zur konstitutionellen Monarchie und die durch Napoleon vermittelten Anstöße der Französischen Revolution.

Herr Dr. Mauerer hat bereits den 2006 erschienenen Band 1 der Edition (1799–1801) in anerkennenswerter Weise fertig gestellt, nachdem der damalige Bearbeiter PD Dr. Reinhard Stauber an die Universität Klagenfurt berufen worden war. Der von Herrn Dr. Mauerer allein bearbeitete Band 2 (1802–1807) wird 2008 erscheinen. Dieser Band, der infolge der damals eingeführten Verwaltungsreformen anders strukturiert ist als Band 1, enthält eine Fülle interessanter Materials, nicht nur für die Geschichte, sondern auch für viele andere Disziplinen, wie Rechts-, Wirtschafts-, Finanz-, Sozial- und Personengeschichte. Fast jede Seite enthält in den Anmerkungen Ergebnisse von Einzelforschungen, die Herr Dr. Mauerer, um Sinn und Bedeutung eines Protokolleintrags zu klären, in anderen Spezialakten des Hauptstaatsarchivs und in der Literatur durchgeführt hat. Es handelt sich also nicht nur um eine Edition (teils wörtlich, teils unter Verwendung von Kurzregesten), sondern um das Ergebnis schwieriger Forschungsarbeiten.

Herr Dr. Mauerer ist ein hochbegabter, vielseitiger und effektiver Wissenschaftler. Seine Dissertation „Südwestdeutscher Reichsadel im 17. und 18. Jahrhundert. Geld, Reputation, Karriere: Das Haus Fürstenberg“, Göttingen 2001 (Schriftenreihe der Historischen Kommission 66) erhielt zahlreiche und ausgezeichnete Rezensionen in Fachzeitschriften und großen Zeitungen. Er hat daneben bisher neun größere wissenschaftliche Aufsätze unterschiedlicher Thematik veröffentlicht. An der LMU hat er einen Lehrauftrag für ein Proseminar zur Frühen Neuzeit.